



BMF

BUNDESMINISTERIUM
FÜR FINANZEN

Schnittstellenbeschreibung

(Entwurf)

Projekt: Transparenzdatenbank

Thema: Mitteilung von Leistungsdaten

Version: 1.0

Verfasser: Robert Weinzettl, Martin Spitzenberger

Beschreibung: Beschreibung der Mitteilungsstruktur und der Meldeverfahren zur Meldung von Leistungsdaten an die TDB

Referenzierte Dokumente

Referenz	Dokument (Titel, Version, Datum)	Ansprechperson (Nachname, Vorname, OE)
TDB-FC	TDB Fehlercodes	Martin Spitzenberger, TDB
TDB-LA	Schnittstellenbeschreibung Leistungsangebot	Martin Spitzenberger, TDB
SZR-D	SZR 2.0 Anwendungsdokumentation	BM.I
UR-D	UR Webservices Schnittstellenbeschreibung Version 2.3	Statistik Austria

Änderungshistorie

Version	Datum	Änderung	Autor/in
0.5	14.03.2012	Neuerstellung	Martin Spitzenberger
1.0	05.04.2012	Inhaltliche Prüfung und Freigabe	Helmut Fritsch

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	3
Abbildungsverzeichnis.....	4
Tabellenverzeichnis	4
1. AUSGANGSSITUATION / KONTEXT	5
1.1. Ablauf.....	6
2. USE CASES	6
2.1. Entgegennahme von Mitteilungen.....	7
2.1.1. Use Case 1.1 Meldung von Leistungen im Datenstrom mit Webservice	7
2.1.2. Use Case 1.2 Meldung von Leistungen im Datenstrom mittels File-Upload.....	8
2.2. Meldung im Dialogverfahren.....	10
2.2.1. Use Case 2.1 Meldung und Änderung einer Leistungen im Dialogverfahren.....	10
2.3. Abfragen zu Mitteilungen	13
2.3.1. Abfrage von Verarbeitungsprotokollen	13
2.3.2. Abfrage eigener übermittelter Leistungen im Dialog.....	16
3. STRUKTUR DER MELDUNG IM DATENSTROM	18
3.1. Prüfungen und Verarbeitung von Daten	33
3.2. Struktur der Rückantwort auf die Mitteilung	34
3.2.1. Übermittlung teilweise fehlerhaft.....	34
3.2.2. Übermittlung fehlerhaft	35
3.3. Struktur zur Abfrage von Verarbeitungsprotokollen	35
4. BENUTZER UND ROLLENZUORDNUNGEN.....	36
4.1. Meldung schreiben.....	36
4.1.1. Meldung mittels Webservice schreiben.....	38
4.2. Meldung lesen	38
5. EXTERNE SYSTEMSCHNITTSTELLEN.....	38
5.1. Stammzahlenregister	38
5.2. Unternehmensregister und Ergänzungsregister für sonstige Betroffene	39
6. ANHANG.....	40

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Einfache grafische Übersicht der (logischen) Abläufe	6
Abbildung 2: Struktur zur Übermittlung von Leistungsdaten	19
Abbildung 3: Struktur zur Beschreibung übermittelter Leistungen	22
Abbildung 4: Übersicht der Struktur der Leistungsarten	27
Abbildung 5: Struktur der Rückmeldung bei (teilweise) erfolgreicher Leistungsmitteilung	34
Abbildung 6: Inhalt der Antwort des Webservice auf den Abruf des Verarbeitungsprotokolls	36

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Use-Case Übersicht	7
Tabelle 2: Beispiele zur Umsetzung organisatorischer Aufgaben als Rolle	37
Tabelle 3: Schematische Darstellung der Abhängigkeiten von Rolle „TDB_Meldung_schreiben“ und „Meldestruktur“	37

1. Ausgangssituation / Kontext

Die Mitteilung von Leistungen an die Transparenzdatenbank erfolgt aufgrund der derzeit gültigen rechtlichen Bestimmungen und Vereinbarungen:

- Transparenzdatenbankgesetz TDBG vom 20.12.2010
- Entwurf Transparenzdatenbankgesetz TDBG 2012
- Entwurf 15a-B-VG-Vereinbarung mit den Bundesländern

Gemäß Transparenzdatenbankgesetz (TDBG) haben leistende Stellen die Daten der ausbezahlten Leistungen an die Transparenzdatenbank zu übermitteln. Die Übermittlung der Leistungen hat elektronisch zu erfolgen, der Zugang der leistenden Stellen erfolgt über das Internet, geschützt durch Portalverbundprotokoll. Die Übermittlung kann durch Online-Eingabe (im Mitteilungsdialog) und als Datenstromübermittlung erfolgen (mittels File-Upload oder Aufruf eines Webservice). Das vorliegende Dokument beschreibt die fachliche Struktur für die Datenstromübermittlung.

Es wird zwischen 2 Mitteilungstypen und -strukturen unterschieden:

- **Personenbezogenen (Geld)Leistungen**
Leistungen, welche einer natürlichen Person, einer nicht natürlichen Person oder einer Personengemeinschaft zugeordnet werden können
- **Sammelleistungen**
Leistungen, welche einer natürlichen Person, einer nicht natürlichen Person oder einer Personengemeinschaft zugeordnet werden können, jedoch unter eine definierte Betragsgrenze fallen. Leistungen, welche unter diese Betragsgrenze fallen, werden in einer Sammelmeldung für einen definierten Zeitraum aufsummiert gemeldet.

Es wird zwischen 5 Meldungskategorien unterschieden:

- Sozialversicherungsleistungen und Ruhe- und Versorgungsbezüge
- ertragsteuerliche Ersparnisse
- Förderungen
- Transferzahlungen
- Ersparnisse aus begünstigten Haftungsentgelten und verbilligten Fremdkapitalzinsen

Es wird zwischen 3 Meldungssituationen unterschieden:

- **Erstmitteilung** der Daten
- **Korrektur** von übermittelten Daten (nachvollziehbare Datenkorrektur)
- **Löschung** von übermittelten Daten

1.1. Ablauf

Nachfolgende Grafik zeigt die Akteure und deren Zusammenwirken für die Übermittlung von Leistungsdaten an die TDB:

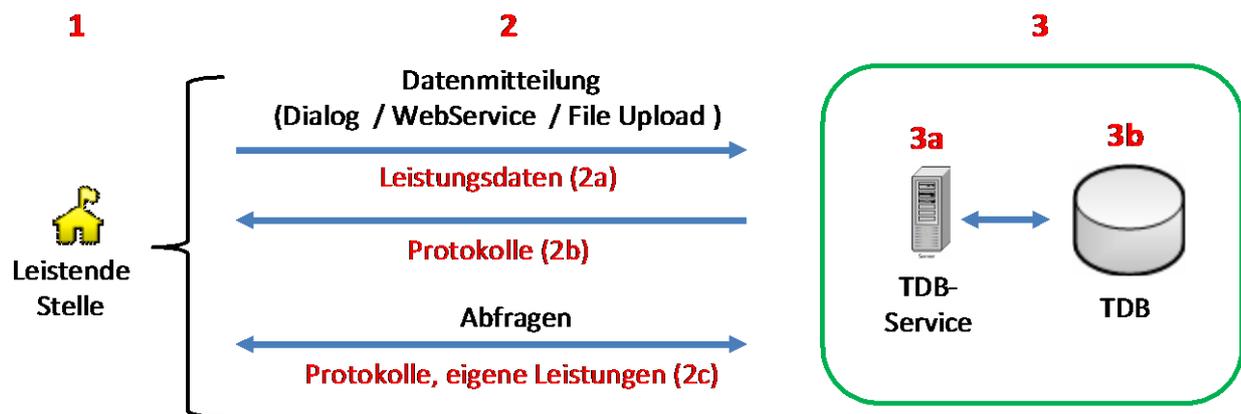


Abbildung 1: Einfache grafische Übersicht der (logischen) Abläufe

Die Mitteilung von Leistungsdaten erfolgt durch die Leistenden Stellen (1). Bei der Datenmitteilung empfängt das TDB-Service (3a) die mitgeteilten Leistungsdaten (2a), verarbeitet diese, erstellt ein Verarbeitungsprotokoll (2b) für die leistende Stelle und speichert die Daten in der Transparenzdatenbank ab (3b). Die Leistenden Stellen können Abfragen (2c) (eigene übermittelte Leistungen und Verarbeitungsprotokolle) gegen die Transparenzdatenbank durchführen.

2. Use Cases

Zur Vollständigkeit der Anforderungen sind folgende Use Cases definiert. Das vorliegende Dokument beschreibt die Use Cases für die Übermittlung per Webservice Schnittstelle. Die Use Cases im Dialogverfahren sind zur Vollständigkeit hier angeführt, ihre technische Umsetzung wird jedoch nicht näher erläutert.

Bereich	Use Case	Abschnitt
Meldungen	UC 1.1 Meldung mit Webservice	2.1.1
	UC 1.2 Meldung mit File-Upload (siehe „Use Case 1.2 Meldung von Leistungen im Datenstrom mittels File-Upload“)	2.1.2
	UC 2.1 Meldung im Dialogverfahren	2.2.1
Abfragen	UC 3.1 Abfrage von Verarbeitungsprotokollen mittels Webservice	2.3.1.1
	UC 3.2 Abfrage von Verarbeitungsprotokollen im Dialogverfahren	2.3.1.2
	UC 3.3 Abfrage eigener übermittelter Leistungen	2.3.2.1

Tabelle 1: Use-Case Übersicht

2.1. Entgegennahme von Mitteilungen

Die autorisierten leistenden Stellen teilen eigene Leistungsdaten an die Transparenzdatenbank zur Speicherung mit. Die Übermittlung kann sowohl im Datenstrom als auch im Dialogverfahren erfolgen. Die Übermittlung im Datenstrom kann über den Aufruf eines Webservice oder über einen File-Upload in der Applikation Transparenzdatenbank erfolgen.

2.1.1. Use Case 1.1 Meldung von Leistungen im Datenstrom mit Webservice

Zusammenfassung

Ein System ruft die Webservice Schnittstelle der TDB zur Übermittlung einer oder mehrere Leistungen über das Portal auf.

Ausgangszustand und Voraussetzungen

- Das System verwendet ein PVP-konformes Zertifikat
- Das System liefert einen PVP-konformen HTTP-Header
- Das System (System Principal) liefert die Rolle „TDB_Meldung_schreiben_WS“ (siehe 4.1 Meldung schreiben).

Ablauf

1. Das TDB-Service nimmt das Übermittlungspaket entgegen
2. Das TDB-Service prüft, ob das OKZ der übermittelnden Stelle im Header des Übermittlungspaketes einem der Rollenparameter (Wildcard ist möglich) im PVP Header entspricht.

Das TDB-Service prüft, ob das OKZ jeder leistenden Stelle jeder Leistung einem der Rollenparameter im PVP Header entspricht.

3. Das Übermittlungspaket wird vom TDB-Service nach den definierten PrüfregeIn überprüft und die Daten werden verarbeitet.
4. Das System erhält eine Bestätigungsmeldung nach erfolgter Verarbeitung vom TDB-Service:
 - Datenpaket wurde zur Gänze eingebracht, inkl. der Rückmeldung von:
 - MeldungsID
 - Datenpaket wurde nicht vollständig eingebracht, inkl. der Rückmeldung von:
 - MeldungsID
 - Allen fehlerhaften nicht verarbeiteten LeistungsIDs (inkl. Fehlercodes - siehe 3.2.1 Übermittlung teilweise fehlerhaft)
 - Datenpaket wurde zur Gänze zurückgewiesen (z.B. bei Massenfehlern - siehe 3.2.2 Übermittlung fehlerhaft), inkl. der Rückmeldung von:
 - MeldungsID

Alternativer Ablauf

Keiner

Endzustand

Das System hat die Leistungen übermittelt und eine Bestätigungsmeldung erhalten.

Akteure

- System einer leistenden Stelle
- Webservice der Anwendung Transparenzdatenbank

2.1.2. Use Case 1.2 Meldung von Leistungen im Datenstrom mittels File-Upload

Zusammenfassung

Ein Benutzer einer leistenden oder übermittelnden Stelle führt eine Meldung einer oder mehrerer Leistungen (für eine leistende Stelle) im Datenstrom mittels File-Upload am Transparenzportal durch.

Ausgangszustand und Voraussetzungen

- Der Benutzer ist am Stammportal authentifiziert

- Der Benutzer hat im Stammportal die Rolle „TDB_Meldung_schreiben“ (siehe 4.1 Meldung schreiben).

Ablauf

1. Der Benutzer wählt die Aktion „Leistungen melden – File-Upload“
2. Der Benutzer hängt ein XML Meldefile in das Online Formular
3. Der Benutzer sendet das Online-Formular ab
4. Das TDB-Service prüft, ob das OKZ der übermittelnden Stelle im Header des Übermittlungspaketes einem der Rollenparameter (Wildcard ist möglich) im PVP Header entspricht.
Das TDB-Service prüft, ob das OKZ jeder leistenden Stelle jeder Leistung einem der Rollenparameter im PVP Header entspricht (Wildcards sind zugelassen).
5. Das Übermittlungspaket wird vom System nach den definierten Prüfregeleln überprüft und die Daten werden verarbeitet.
6. Der Benutzer erhält eine Bestätigungsmeldung nach erfolgter Verarbeitung vom TDB-Service:
 - Datenpaket wurde zur Gänze eingebracht, inkl. der Rückmeldung von:
 - MeldungsID
 - Datenpaket wurde nicht vollständig eingebracht, inkl. der Rückmeldung von:
 - MeldungsID
 - Allen fehlerhaften nicht verarbeiteten LeistungsIDs und dazugehörige Fehlercodes (siehe 3.2.1 Übermittlung teilweise fehlerhaft)
 - Datenpaket wurde zur Gänze zurückgewiesen (z.B. bei Massenfehlern, siehe 3.2.2 Übermittlung fehlerhaft), inkl. der Rückmeldung von:
 - MeldungsID

Alternativer Ablauf

Keiner

Endzustand

Benutzer hat die Meldung übermittelt und eine Bestätigungsmeldung erhalten.

Akteure

- Benutzer der leistenden Stelle
- Upload-Dialog der Anwendung Transparenzdatenbank

2.2. Meldung im Dialogverfahren

Die Übermittlung im Dialogverfahren unterscheidet sich zur Übermittlung im Datenstrom dadurch, dass

- bei Änderungen und Löschungen bereits gemeldeter Daten die leistende Stelle den betreffenden Datensatz vorab auswählen muss (zur Unterstützung wird der leistenden Stelle eine Suchfunktion zur Verfügung gestellt),
- eine Ausstattung einer personenbezogenen Leistung für natürliche Personen mit den beiden (verschlüsselten) bereichsspezifischen Personenkennzeichen (vbPK) der Bereiche Transparenzdatenbank (ZP-TD) und Amtliche Statistik (AS) durch direkten Aufruf eines Webservice des Stammzahlenregisters (SZR) erfolgen muss,
- eine Ausstattung von Leistungen für nicht-natürliche Personen mit Stammzahl durch deren direkte Eingabe erfolgen muss und
- dem Benutzer die verschlüsselten bPK der Bereiche ZP-TD und AS bzw. die Stammzahl angezeigt werden.

2.2.1. Use Case 2.1 Meldung und Änderung einer Leistungen im Dialogverfahren

Zusammenfassung

Ein Benutzer einer leistenden oder übermittelnden Stelle führt eine Meldung einer oder mehrerer Leistungen im Dialogverfahren (für die leistende Stelle) am Transparenzportal (TP) durch.

Ausgangszustand und Voraussetzungen

- Der Benutzer ist am Stammportal authentifiziert
- Der Benutzer hat im Stammportal die Rolle „TDB_Meldung_schreiben“ (siehe 4.1 Meldung schreiben).

Ablauf

1. Der Benutzer wählt die Aktion „Leistungen melden – Dialog“
2. Falls der Benutzer für mehrere leistende Stellen zur Meldung von Leistungen berechtigt ist, wählt er im Online Formular aus einer Auswahlliste das entsprechende OKZ der leistende Stelle, für welche er die Meldung durchführen will, aus (die Auswahlliste der leistenden Stellen wird aus den übermittelten Rollenparametern

zusammengestellt). Ist im Rollenparameter eine Wildcard vorhanden, werden dem Benutzer in der Auswahlliste all jene OKZ angezeigt, unter welchen bereits Leistungen gemeldet wurden und die zur Wildcard passen. Falls in der Auswahl das benötigte OKZ nicht vorhanden ist, kann es der Benutzer manuell eingeben.

3. Der Benutzer füllt das Online Formular für die Meldung aus
 - Angaben zum Leistungsempfänger
 - Angaben zur leistenden Stelle (Auswahl wurde bereits getroffen)
 - Angaben zur Leistung laut Meldestruktur
 - Auswahl eines Leistungsangebots aus dem Leistungskatalog und damit der Kategorie welcher die Leistung zugeordnet ist (siehe [TDB-LA]).
4. Das System versucht gemäß den Angaben zum Leistungsempfänger die Person eindeutig zu identifizieren:
 - a. Natürliche Person: Die Identifikation erfolgt mittels SZR. Wenn kein Suchtreffer erzielt wird (trotz Konkretisierung der Angaben zum Leistungsempfänger), ist nach erfolgter Überprüfung, eine Eintragung in das ERnP über die Kombi-Abfrage möglich (siehe 5.1 Stammzahlenregister). Die vom SZR rückübermittelten verschlüsselten bPK der Bereiche ZP-TD und AS werden in die Meldung eingefügt.
 - b. Nicht natürliche Person: Die Identifikation erfolgt mittels Stammzahl, die aus den öffentlichen Registern Firmenbuch, Zentrales Vereinsregister und Ergänzungsregister für sonstige Betroffene online abgefragt werden kann.Wenn keine eindeutige Identifikation (trotz Konkretisierung der Angaben zum Leistungsempfänger) möglich ist, muss der Benutzer im Dialog die in Frage kommende Person auswählen.
5. Der Benutzer sendet das Formular ab
6. Der Benutzer erhält eine Betätigungsmeldung nach erfolgter Verarbeitung vom TDB-Service: Die Leistung wurde erfolgreich übermittelt inkl. Rückmeldung der LeistungsID.

Alternativer Ablauf

Update / Löschung einer bereits gemeldeten Leistung der leistenden Stelle

1. Der Benutzer wählt die Aktion „Leistungen ändern – Dialog“
2. Falls der Benutzer für mehrere leistende Stellen zur Meldung von Leistungen berechtigt ist, wählt er im Online-Formular aus einer Auswahlliste das entsprechende OKZ der leistenden Stelle, für welche er das Update bzw. die Änderung durchführen

will, aus (die Auswahlliste der leistenden Stellen wird aus den übermittelten Rollenparametern zusammengestellt). Ist im Rollenparameter eine Wildcard vorhanden, werden dem Benutzer in der Auswahlliste zusätzlich alle in Frage kommenden OKZ (aller bereits gemeldeten Leistungen) aus der Transparenzdatenbank zur Verfügung gestellt.

3. Der Benutzer füllt ein Online-Formular für die Suche der zu ändernden/löschenden Leistung aus. Optionale Suchkriterien sind
 - MeldungsID und/oder LeistungsID
 - Meldezeitraum
 - Auswahl eines Leistungsangebots aus dem Leistungskatalog
 - Variante 1: Leistungsempfänger ist eine natürliche Person
 - Vorname, Familienname, Geburtsdatum bzw. Adresse
 - im Anschluss Suche im SZR zur Ermittlung des bPK ZP-TD
 - Bei mehreren Suchtreffern ist ein Leistungsempfänger aus der Ergebnisliste auszuwählen bzw. die Suchabfrage weiter einzuschränken (z.B. Adresse)
 - Suche mit dem bPK ZP-TD in der Transparenzdatenbank
 - Variante 2: Leistungsempfänger ist keine natürliche Person
 - Stammzahl
 -
4. Der Benutzer erhält eine Trefferliste (mit Blätterfunktion)
5. Der Benutzer wählt die entsprechende Leistung aus der Liste der Suchergebnisse aus
6. Das System stellt alle Details zu der ausgewählten Leistung dar
7. Der Benutzer ändert die Einträge (analog zur Meldung einer Leistung) oder wählt die Checkbox „Leistung löschen“ aus.
8. Der Benutzer sendet das Formular ab
9. Der Benutzer erhält eine Betätigungsmeldung nach erfolgter Verarbeitung vom TDB-Service:
 - Bei Änderung: Die Änderungen wurden erfolgreich übermittelt inkl. der Rückmeldung von:
 - MeldungsID (falls vorhanden)
 - LeistungsID
 - Bei Löschung: Die Löschung wurden erfolgreich übermittelt inkl. der Rückmeldung von:
 - MeldungsID (falls vorhanden)

- LeistungsID

Endzustand

Benutzer hat die Meldung übermittelt, korrigiert oder gelöscht und eine Betätigungsmeldung erhalten.

Akteure

- Benutzer der leistenden Stelle
- Dialogverfahren der Transparenzdatenbank
- Stammzahlenregister

2.3. Abfragen zu Mitteilungen

2.3.1. Abfrage von Verarbeitungsprotokollen

Die Abfrage von Verarbeitungsprotokollen kann

- über ein Webservice oder
- über ein Online-Formular der Applikation Transparenzdatenbank erfolgen.

Übertragungs- und Verarbeitungsprotokolle werden durch Übergabe einer MeldungsID als einzigem Suchparameter aufgerufen. Wenn zu dieser MeldungsID ein Übertragungs- und Verarbeitungsprotokoll in der Transparenzdatenbank gefunden wird, wird dieses Protokoll angezeigt (das gleiche Protokoll, welches nach der Verarbeitung des Übermittlungspaketes erstellt wurde).

Wird kein Übertragungs- und Verarbeitungsprotokoll zu der MeldungsID gefunden, erfolgt eine Fehlermeldung per SOAP Fault oder durch Anzeige in der Benutzerschnittstelle.

2.3.1.1. Use Case 3.1 Abfrage von Verarbeitungsprotokollen mittels Webservice

Zusammenfassung

Ein Verarbeitungsprotokoll zu einer Meldung von Leistungen (im Datenstrom) an die Transparenzdatenbank wird von einem System abgerufen.

Ausgangszustand und Voraussetzungen

- Das System verwendet ein PVP-konformes Zertifikat
- Das System liefert einen PVP-konformen HTTP-Header
- Das System (System Principal) liefert die Rolle „TDB_Meldung_schreiben_WS“ (siehe 4.1 Meldung schreiben).

Ablauf

1. Aufruf des Webservice zur Anzeige von Verarbeitungsprotokollen und Übergabe einer eindeutigen MeldungsID.
2. Das System überprüft folgende Informationen:
 - Die Gültigkeit der MeldungsID,
 - Ob das OKZ der übermittelnden Stelle zu dieser MeldungsID einem der Rollenparameter (Wildcard möglich) im PVP Header entspricht.
3. Bei positiver Überprüfung der Informationen wird das Verarbeitungsprotokoll angezeigt

Alternativer Ablauf

Wird kein Übertragungs- und Verarbeitungsprotokoll zu dieser MeldungsID gefunden, erfolgt die Fehlermeldung, dass kein Protokoll gefunden wurde in Form eines SOAP Fault mit entsprechendem Fehlercode und einer Beschreibung.

Wenn das OKZ der übermittelnden Stelle zu dieser MeldungsID keinem der Rollenparameter im PVP Header (Wildcard möglich) entspricht, dann erfolgt die Fehlermeldung, dass keine Berechtigung vorliegt in Form eines SOAP Fault mit entsprechendem Fehlercode und einer Beschreibung.

Endzustand

Das System zeigt Details zu einer Übermittlung an.

Akteure

- Benutzer einer leistenden Stelle
- Webservice zur Protokollabfrage der Transparenzdatenbank

2.3.1.2. Use Case 3.2 Abfrage von Verarbeitungsprotokollen im Dialogverfahren

Zusammenfassung

Ein Verarbeitungsprotokoll zu einer Meldung von Leistungen (im Datenstrom) an die Transparenzdatenbank wird angezeigt

Ausgangszustand und Voraussetzungen

- Der Benutzer ist am Stammportal authentifiziert
- Der Benutzer hat im Stammportal die Rolle „TDB_Meldung_schreiben“ oder „TDB_Meldung_lesen“ (siehe 4 Benutzer und Rollenzuordnungen).

Ablauf

1. Der Benutzer wählt die Aktion „Verarbeitungsprotokoll abfragen“
2. Der Benutzer füllt in einem Online Such-Formular die MeldungsID des Verarbeitungsprotokolls aus und sendet das Formular ab.
3. Das System überprüft folgende Informationen:
 - a. Die Gültigkeit der MeldungsID
 - b. Dass das OKZ der übermittelnden Stelle zu dieser MeldungsID einem der Rollenparameter (Wildcard möglich) im PVP Header entspricht.
4. Bei positiver Überprüfung der Informationen wird das Verarbeitungsprotokoll angezeigt

Alternativer Ablauf

Wird kein Übertragungs- und Verarbeitungsprotokoll zu dieser MeldungsID gefunden, erfolgt die Fehlermeldung: „Fehler - ein Verarbeitungsprotokoll zu *[MeldungsID]* wurde nicht gefunden.“.

Wenn das OKZ der übermittelnden Stelle zur dieser MeldungsID keinem Rollenparameter im PVP Header entspricht (Wildcard möglich), dann erfolgt die Fehlermeldung: „Fehler – sie sind nicht berechtigt das Verarbeitungsprotokoll zu *[MeldungsID]* abzufragen.“.

Endzustand

Das System zeigt Details zu einer Übermittlung an.

Akteure

- Benutzer einer leistenden Stelle
- Dialogverfahren Transparenzdatenbank

2.3.2. Abfrage eigener übermittelter Leistungen im Dialog

Die Abfrage von gemeldeten Leistungen (einer leistenden Stelle) erfolgt über die Anwendung Transparenzdatenbank. Die Abfrage dient dem eigenen Auskunft- und Kontrollzweck der leistenden Stelle. Gemeldete Leistungen können über eine Suchmaske in der Transparenzdatenbank gesucht und im Anschluss aufgelistet werden. Durch Auswahl einer Leistung werden die Detailinformationen zu dieser Leistung angezeigt.

Aus dieser Detailansicht ist eine Korrektur bzw. Löschung der Leistung durch den Benutzer möglich, vorausgesetzt der Benutzer hat im Stammportal die Rolle „TDB_Meldung_schreiben“.

2.3.2.1. Use Case 3.3 Abfrage eigener übermittelter Leistungen

Zusammenfassung

Ein Benutzer einer leistenden Stelle führt eine Abfrage von bereits gemeldeten Leistungen, auf welche er zugriffsberechtigt ist, in der Applikation Transparenzdatenbank durch.

Ausgangszustand und Voraussetzungen

- Benutzer ist am Stammportal authentifiziert
- Der Benutzer hat im Stammportal die Rolle „TDB_Meldung_schreiben“ oder „TDB_Meldung_lesen“ (siehe 4 Benutzer und Rollenzuordnungen).

Ablauf

1. Der Benutzer wählt die Aktion „Leistungen anzeigen“
2. Benutzer füllt das Online Such-Formular für die einfache Suche nach eigenen Leistungen aus. Suchkriterien sind
 - MeldungsID und/oder LeistungsID
3. Optional: Der Benutzer wählt die erweiterte Suche nach eigenen Leistungen aus. Suchkriterien sind
 - Eigene Leistungen oder übermittelte Leistungen
 - Je nach vorheriger Auswahl: Leistende Stelle bzw. Übermittler: Falls der Benutzer für mehrere leistende Stellen zur Abfrage von Leistungen berechtigt ist, werden seine Berechtigungen (getrennt nach Lese- und Schreibberechtigung) in der Anwendung kumuliert. Daher wählt er im Online-Formular aus einer Auswahlliste das entsprechende OKZ der Stelle, für welche

er die Abfrage durchführen will aus. Die Auswahlliste der Stellen wird aus den übermittelten Rollenparametern zusammengestellt. Ist im Rollenparameter eine Wildcard vorhanden, werden dem Benutzer in der Auswahlliste zusätzlich alle in Frage kommenden OKZ (aller bereits gemeldeten Leistungen) aus der Transparenzdatenbank zur Verfügung gestellt.

- Meldezeitraum
 - Auswahl eines Leistungsangebots aus dem Leistungsangebotskatalog
 - Sach- oder Geldleistung
4. Optional: Wenn Sachleistung nicht ausgewählt ist, kann der Benutzer die Suche auf einen Empfänger einschränken:

Variante 1: Einschränkung auf Leistungsempfänger (natürliche Person)

- Vorname, Familienname, Geburtsdatum bzw. Adresse
- im Anschluss Suche im SZR zur Ermittlung des bPK ZP-TD
- Bei mehreren Suchtreffern ist ein Leistungsempfänger aus der Ergebnisliste auszuwählen bzw. die Suchabfrage weiter einzuschränken (z.B. Adresse)
- Wenn bekannt, kann die vbPK ZP-TD, mit welcher gemeldet wurde, auch manuell eingegeben werden

Variante 2: Einschränkung auf Leistungsempfänger (keine natürliche Person)

- Bezeichnung
 - Stammzahl
5. Suche mit den Kriterien der einfachen bzw. erweiterten Suche
6. Der Benutzer erhält eine Trefferliste mit Blätterfunktion
7. Der Benutzer wählt die entsprechende Leistung der Liste der Suchergebnisse aus
8. Das System stellt alle Details zu der ausgewählten Leistung dar

Alternativer Ablauf

Bearbeiten der angezeigten Leistung (s.o)

Vorausgesetzt der Benutzer hat im Stammportal die Rolle „TDB_Meldung_schreiben“ mit dem entsprechenden OKZ der leistenden Stelle im Rollenparameter (im PVP Header - Wildcard möglich).

1. Der Benutzer wählt die Aktion „Leistungen ändern – Dialog“
2. Der Benutzer ändert die Einträge oder wählt die Checkbox „Leistung löschen“ aus.
3. Der Benutzer sendet das Formular ab
4. Der Benutzer erhält nach erfolgter Verarbeitung eine Betätigungsmeldung angezeigt:

- Bei Änderung: Die Änderungen wurden erfolgreich übermittelt inkl. der Rückmeldung von:
 - MeldungsID (falls vorhanden)
 - LeistungsID
- Bei Löschung: Die Löschung wurden erfolgreich übermittelt inkl. der Rückmeldung von:
 - MeldungsID (falls vorhanden)
 - LeistungsID

Endzustand

Der Benutzer hat die alle Leistungen angezeigt bekommen bzw. in Folge eine Leistung bearbeitet.

Akteure

- Benutzer der leistenden Stelle
- Dialogverfahren Transparenzdatenbank

3. Struktur der Meldung im Datenstrom

Die Mitteilung im Datenstrom erfolgt per Upload einer strukturierten Datei oder automatisiert per SOAP Webservice. Im XML der Upload-Datei sowie im SOAP-Body des Webservice-Request wird das Element *Leistungsdatenuebermittlung*, welches im Folgenden beschrieben ist, als Wurzelement verwendet.

Die Webservice Schnittstelle erfordert (wie auch die Benutzerschnittstelle) den Transport über HTTPS. Das Zertifikat soll von einem Portalverbund-Zertifizierungsdiensteanbieter oder vom Zertifizierungsdiensteanbieter A-trust ausgestellt sein. Des Weiteren erfordert das TDB-Anwendungsportal das Vorhandensein der im Portalverbundprotokoll definierten HTTP-Header einschließlich der Authentifizierungs- und Autorisierungsinformationen.

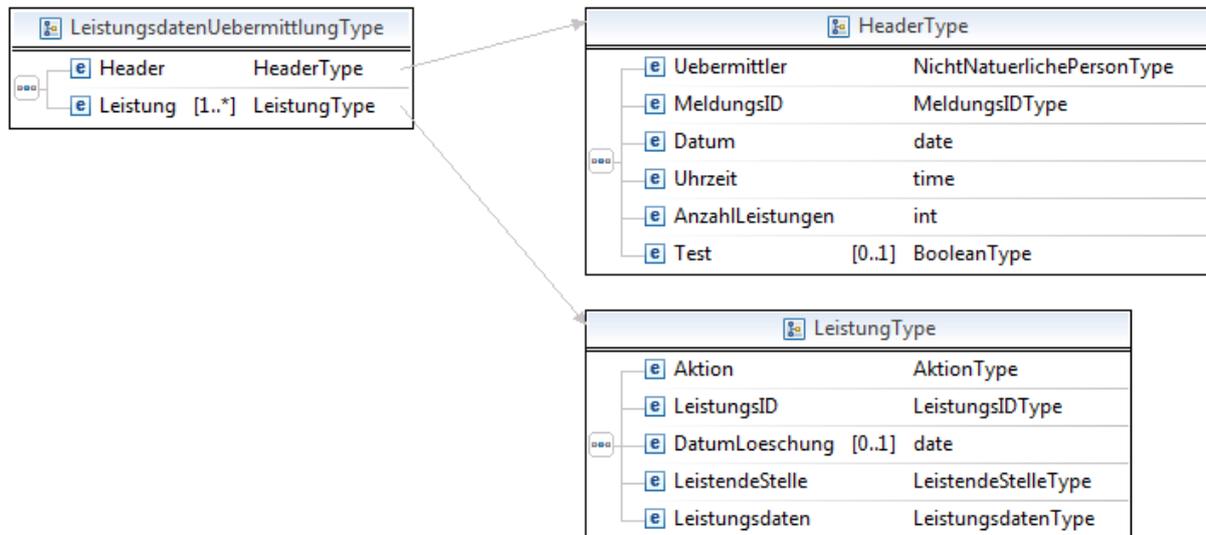


Abbildung 2: Struktur zur Übermittlung von Leistungsdaten

Header

Der Header beinhaltet alle Informationen zum Übermittlungspaket. Er muss genau einmal pro Mitteilung angegeben werden und beinhaltet die folgenden Elemente.

Beispiel:

```
<l:Header>
  <l:Uebermittler>
    <l:Identification>
      <p:Value>GGA-36220</p:Value>
      <p:Type>OKZ</p:Type>
    </l:Identification>
    <l:VollerName>Gemeinde 3002 Purkersdorf</l:VollerName>
  </l:Uebermittler>
  <l:MeldungsID>2011.04.01 23:22:45:878965_1235L23</l:MeldungsID>
  <l:Datum>2011-04-01</l:Datum>
  <l:Uhrzeit>12:00:00</l:Uhrzeit>
  <l:AnzahlLeistungen>10</l:AnzahlLeistungen>
  <l:Test>J</l:Test>
</l:Header>
```

Uebermittler

In diesem Element ist die gültige eindeutige Kennung (Organisationskennzeichen) des Übermittlers (i.d.R eine leistende Stelle) einzugeben. Es ist die Kennung einzugeben, welche

bei der Authentifizierung im Portalverbund als Identifikationskriterium der übermittelnden Stelle übertragen wird.

Element	Erläuterung
l:Header/l:Uebermittler/l:Identification/p:Value	Eindeutige Kennung der übermittelnden Stelle
l:Header/l: Uebermittler/l:Identification/p:Type	Muss auf OKZ gesetzt werden
l:Header/l: Uebermittler/l:VollerName	Bezeichnung der übermittelnden Stelle

- **Prüfungen:**

Es ist zu verprüfen, dass der Identifikator des Übermittlers im Header jener Kennung entspricht, welche bei der Authentifizierung im Portalverbund als eindeutiges Identifikationskriterium der leistenden Stelle (als Rollenparameter) übertragen wird. Das Element muss genau einmal pro Mitteilungspaket angeliefert werden.

- **Fehlerfall:**

Rückweisung des gesamten Lieferfiles.

MeldungsID

In diesem Element ist der eigene Identifikationsbegriff des Übermittlers zur Identifikation der Meldung (des Meldungspaketes) mitzugeben. Die *MeldungsID* dient der eindeutigen Anzeige und Abfrage von Übermittlungen.

Element	Erläuterung
l:Header/l:MeldungsID	Eindeutige Identifikationsbegriff der Meldung

- **Prüfungen:**

Das Element muss genau einmal pro Mitteilungspaket angeliefert werden.

- **Fehlerfall:**

Rückweisung des gesamten Lieferfiles.

Datum

Das Datum der Erstellung des Lieferfiles durch den Übermittler

Element	Erläuterung
l:Header/l:Datum	Datum der Erstellung des Lieferfiles

- **Prüfungen:**

Das Datum muss in der Vergangenheit liegen, ansonsten sind keine gesonderten Prüfungen (neben dem XLM Schema) vorzusehen.

Das Element muss genau einmal pro Mitteilungspaket angeliefert werden.

- **Fehlerfall:**

Rückweisung des gesamten Lieferfiles.

Uhrzeit

Die Uhrzeit der Erstellung des Lieferfiles wird vom Übermittler hier angegeben.

Element	Erläuterung
l:Header/l:Uhrzeit	Uhrzeit der Erstellung des Lieferfiles

- **Prüfungen:**

Das Element muss genau einmal pro Mitteilungspaket angeliefert werden.

- **Fehlerfall:**

Rückweisung des gesamten Lieferfiles.

AnzahlLeistungen

Anzahl der Leistungsdatensätze, die mit der Meldung übermittelt werden sollen.

Element	Erläuterung
l:Header/l: AnzahlLeistungen	Anzahl der erwarteten Leistungsdatensätze

- **Prüfungen:**

Das Element muss einmal pro Mitteilungspaket angeliefert werden und der Anzahl der Elemente *Leistung* entsprechen.

- **Fehlerfall:**

Rückweisung des gesamten Lieferfiles.

Test

Übermittlungen erfolgen stets an das Webservice des Produktivsystems. Daher ist zur Behandlung von Testübermittlungen eine entsprechende Kennzeichnung der Meldung erforderlich.

Element	Erläuterung
l:Header/l:Test	Der Wert „J“ kennzeichnet, dass es sich um eine Testübermittlung handelt.

Leistung

Die Leistung beinhaltet alle Informationen zur ausbezahlten Leistung der leistenden Stelle. Sie muss mindestens einmal pro Mitteilung angegeben werden und beinhaltet die folgenden Elemente.

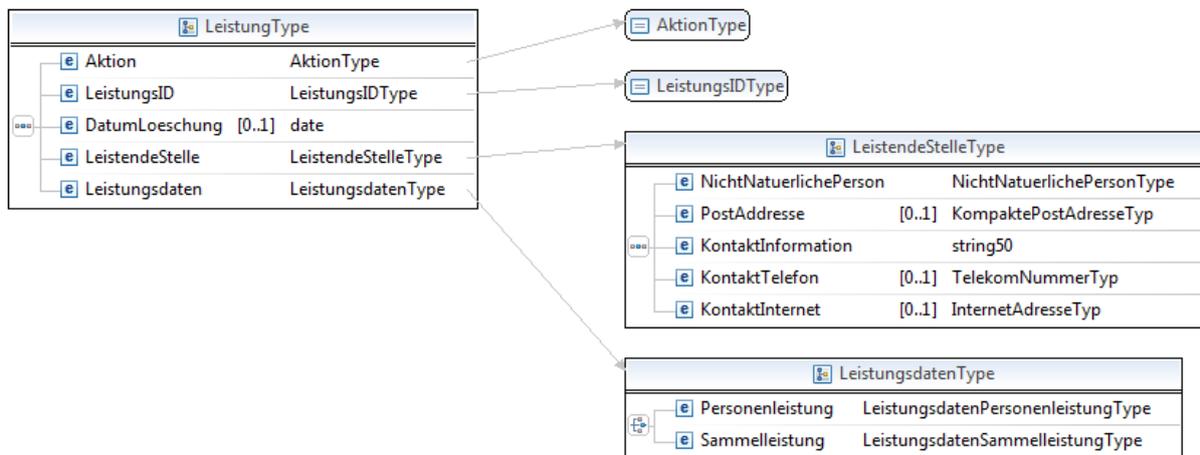


Abbildung 3: Struktur zur Beschreibung übermittelter Leistungen

Beispiel

```
<l:Leistung>
  <l:Aktion>E</l:Aktion>
  <l:LeistungsID>2011.03.31F001_02</l:LeistungsID>
  <l:DatumLoeschung>2020-01-01</l:DatumLoeschung>
  ...
</l:Leistung>
```

Aktion:

In diesem Element wird angegeben, wie die angelieferte Leistung verarbeitet werden soll

Element	Erläuterung
l: Leistung /l:Aktion	<p>E – Erstanlage: Diese Leistung wird zum Ersten Mal übermittelt</p> <p>K – Korrektur: Diese Leistung wurde bereit in einer früheren Übermittlung an die Transparenzdatenbank gesendet. Diese Leistung ersetzt die bereits vorhandene Leistung in der Transparenzdatenbank vollständig.</p> <p>L – Löschung: Diese Leistung wurde bereit in einer früheren Übermittlung an die Transparenzdatenbank gesendet. Diese Leistung wird vollständig aus der Transparenzdatenbank gelöscht.</p>

- **Prüfungen:**

Das Element muss genau einmal pro Mitteilungspaket angeliefert werden.

Prüfung auf Eindeutigkeit siehe LeistungsID.

LeistungsID

Die LeistungsID ist eine, innerhalb der lokalen Datenbestände der leistenden Stellen, eindeutige Zeichenkette, die von der leistenden Stelle zur Identifizierung seiner Einzelleistung vergeben wird. Die LeistungsID dient zusammen mit dem Identifikator der leistenden Stelle der Leistung innerhalb der Transparenzdatenbank als zusammengesetzter, technischer Schlüssel zur eindeutigen Identifikation einer Leistung der leistenden Stelle) für Korrektur- und Löschmeldungen.

Element	Erläuterung
I: Leistung /I: LeistungsID	Alphanumerische Zeichenkette mit max. 50 Zeichen zur eindeutigen Identifikation (Schlüssel) einer Leistung

- **Prüfungen:**

Das Element *LeistungsID* muss genau einmal pro Leistung angeliefert werden.

Die Kombination *LeistungsID* und *OKZ* darf in der Transparenzdatenbank maximal einmal vorkommen. Bei Erstmeldung ist zu prüfen, dass die *LeistungsID* je leistender Stelle (OKZ) noch nicht in der Datenbank vorhanden ist. Bei Korrektur und Löschmeldungen ist zu prüfen, dass die *LeistungsID* je leistender Stelle (OKZ) genau einmal in der Datenbank vorhanden ist.

Leistungen, welche mittels Dialogverfahren in die TDB eingegeben werden, erhalten den Präfix „TDB“ zum Identifikator um einen eigenen Nummernkreis der TDB zu schaffen und Eindeutigkeit zu gewährleisten. Übermittelte Leistungen dürfen keine LeistungsID beginnend mit „TDB“ besitzen wenn es sich bei der Meldung um eine Erstanlage (Element Leistung/Aktion = „E“) handelt. Auf Leistungen die per Dialog erfasst wurden sind nachfolgende Änderungen und Löschung per Webservice und File-Upload möglich.

- **Fehlerfall:**

Rückweisung der einzelnen Leistung.

DatumLoeschung (optional)

Dieses Element beinhaltet das Datum, zu dem der angelieferte Satz physisch aus der Datenbank gelöscht werden soll.

Element	Erläuterung
l: Leistung /l: DatumLoeschung	Datum, zu dem der Datensatz physisch aus der Datenbank gelöscht werden soll.

- **Prüfungen:**

Das Datum muss in der Zukunft liegen, ansonsten sind keine gesonderten Prüfungen (neben dem XML Schema) vorzusehen.

- **Fehlerfall:**

Rückweisung der einzelnen Leistung.

LeistendeStelle

Die folgenden beschriebenen Elemente sind zu verwenden.

Beispiel:

...

```
<l:LeistendeStelle>
  <l:NichtNaturlichePerson>
    <l:Identification>
      <p:Value>GGA-36220</p:Value>
      <p:Type>OKZ</p:Type>
    </l:Identification>
    <l:VollerName>Gemeinde 3002 Purkersdorf</l:VollerName>
  </l:NichtNaturlichePerson>
  <l:PostAdresse>
    <p:Staatscode>AUT</p:Staatscode>
    <p:Postleitzahl>3002</p:Postleitzahl>
    <p:Gemeinde>Purkersdorf</p:Gemeinde>
    <p:Zustelladresse>
      <p:Strassenname>Hauptplatz</p:Strassenname>
      <p:Orientierungsnummer>1</p:Orientierungsnummer>
      <p:Gebaeude>Stiege A</p:Gebaeude>
      <p:Nutzungseinheitsnummer/>Tür 3</p:Nutzungseinheitsnummer>
    </p:Zustelladresse>
  </l:PostAdresse>
</l:LeistendeStelle>
```

```

</l:PostAdresse>
<l:KontaktInformation>Informationsstelle der Gemeinde</l:KontaktInformation>
<l:KontaktTelefon>
  <p:FormatierteNummer>+43 2231 60000</p:FormatierteNummer>
</l:KontaktTelefon>
<l:KontaktInternet>
  <p:Adresse>info@3002.at</p:Adresse>
</l:KontaktInternet>
</l:LeistendeStelle>...

```

Element	Erläuterung
l:Leistung/l:LeistendeStelle/l:NichtNaturerlichePerson /l:Identification/p:Value	Die eindeutige Kennung der leistenden Stelle, welche die Leistung erbracht hat
l:Leistung/l:LeistendeStelle/l:NichtNaturerlichePerson /l:Identification/p:Type	Muss auf OKZ gesetzt werden
l:Leistung/l:LeistendeStelle/l:NichtNaturerlichePerson /l:VollerName	Bezeichnung der leistenden Stelle
Postadresse	
l:Leistung/l:LeistendeStelle/l:PostAdresse /p:Staatscode	3-stelliges Länderkürzel
l:Leistung/l:LeistendeStelle/l:PostAdresse /p:Postleitzahl	Postleitzahl
l:Leistung/l:LeistendeStelle/l:PostAdresse /p:Gemeinde	Ortschaftsname
l:Leistung/l:LeistendeStelle/l:PostAdresse /p:Zustelladresse/p:Strassenname	Straßenname. Bei Ortschaften ohne Straßenname steht hier Ortschaftsname
l:Leistung/l:LeistendeStelle/l:PostAdresse /p:Zustelladresse/p:Orientierungsnummer	Hausnummer oder Konskriptionsnummer, z.B. 10
l:Leistung/l:LeistendeStelle/l:PostAdresse /p:Zustelladresse/p:Gebaeude	Stiege, oder andere Bezeichnung, z.B. Werkstatt
l:Leistung/l:LeistendeStelle/l:PostAdresse /p:Zustelladresse/p:Nutzungseinheitsnummer	Türnummer oder andere nähere Beschreibung der Adresse (z.B. 4. Stock rechts).
Kontaktinformationen	
l:Leistung/l:LeistendeStelle/l:KontaktInformation	Beschreibung zum Kontakt (z.B.: Ansprechpartner)
l:Leistung/l:LeistendeStelle/l:KontaktTelefon/ p:/FormatierteNummer	formatierte Nummer (z.B.: +43 2231 60000)

l:Leistung/l:LeistendeStelle/l:KontaktInternet/ p:/Adresse	mail Adresse zur Kontaktaufnahme (z.B.:info@3002.at)
---	---

- **Prüfungen:**

Die Bezeichnung der leistenden Stelle ist genau einmal pro Leistung anzugeben.

Das OKZ der meldenden leistenden Stelle muss gegen die beim Leistungsangebot eingetragenen leistenden und abfrageberechtigten Stellen geprüft werden.

Die Kontakt Information ist genau einmal pro Leistung anzugeben.

Es ist mindestens die Information *KontaktTelefon* oder *KontaktInternet* einmal anzugeben

- **Fehlerfall:**

Rückweisung der einzelnen Leistung.

Leistungsdaten

In diesem Abschnitt ist die ausbezahlte Leistung anzugeben. Es wird zwischen Personenleistung (Leistungen an natürliche und nicht natürliche Personen) und Sammelleistungen (Leistungen, welche einer natürlichen Person, einer nicht natürliche Person oder einer Personengemeinschaft zugeordnet werden können, jedoch unter eine definierte Betragsgrenze fallen) unterschieden.

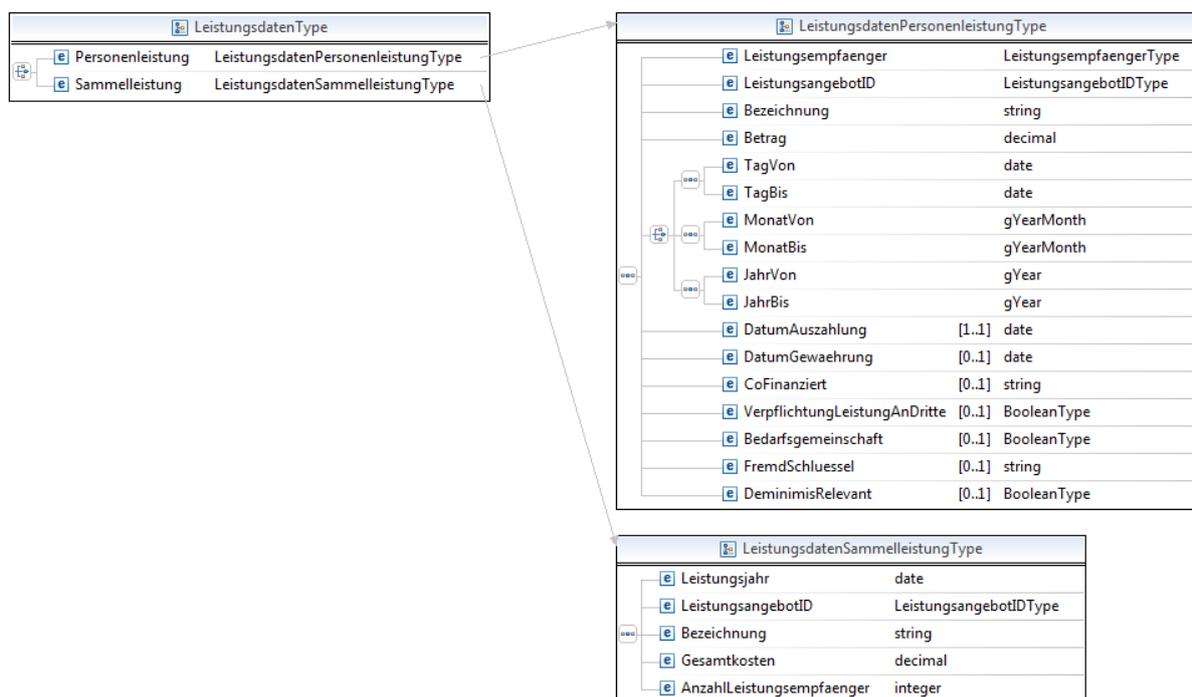


Abbildung 4: Übersicht der Struktur der Leistungsarten

Personenleistungen

in diesem Abschnitt sind die Informationen zu personenbezogenen Leistungen anzugeben.

Leistungsempfaenger

Ein Leistungsempfänger kann eine natürliche oder eine nicht natürliche Personen sein. Die folgenden beschriebenen Elemente sind zu verwenden.

Leistungsempfänger ist eine natürliche Person

Dieses Element ist genau einmal pro Leistung zu verwenden.

Beispiel:

...

<l:Leistungsdaten>

<l:Personenleistung>

<l:Leistungsempfaenger>

<l:NatuerlichePerson>

<l:Identification>

<p:Value>Q+pJ2LG7IcEDQwUT3nemzRIJfqBKv3WcxMbH4NUkM6vL5bj0I79j
hvc2I3Lu4T3F69HhfkndTgsgbmEPz36GxD6Qns/huGudMWExZ+Sb8zGBAnr3f
tnupP3P0BQG5wLnFwAukVA8tkKeKQOG+DFc4Zc62iJGL4ixFo0cA55bhq0=
</p:Value>

```

    <p:Type>urn:publicid:gv.at:ecdid+BMF+ZP-TD</p:Type>
  </l:Identification>
  <l:Identification>
    <p:Value>VLDDJcW31eUzZQbtWItVliaLHZYuv1xIXRylszw1s0zxU5zB2NcmzB
    anjngAilan7zZ5Xh3PYl1wLiaCh2UnCc899ZLd5kSRTirmTQwPpv7KhIUiNLzM0K
    aLj2vWaMg5NaXzlIvm7XnDjAFVQwzm6ePXARekMW1KgWwCfRXCRI=
    </p:Value>
    <p:Type>urn:publicid:gv.at:ecdid+BBA-STA+AS</p:Type>
  </l:Identification>
</l:NatuerlichePerson>
</l:Leistungsempfaenger>

```

...

Element	Erläuterung
l:Leistung/l:Leistungsdaten/l: Personenleistung/l:Leistungsempfaenger/l:NatuerlichePerson /l:Identification/p:Value	Verschlüsseltes bereichsspezifisches Personenkennzeichen der TDB (ZP-TD)
l:Leistung/l:Leistungsdaten/l: Personenleistung/l:Leistungsempfaenger/l:NatuerlichePerson /l:Identification/p:Type	Muss auf <i>urn:publicid:gv.at:ecdid+BMF+ZP-TD</i> gesetzt werden
l:Leistung/l:Leistungsdaten/l: Personenleistung/l:Leistungsempfaenger/l:NatuerlichePerson /l:Identification/p:Value	Verschlüsseltes bereichsspezifisches Personenkennzeichen der Statistik Austria (AS)
l:Leistung/l:Leistungsdaten/l: Personenleistung/l:Leistungsempfaenger/l:NatuerlichePerson /l:Identification/p:Type	Muss auf <i>urn:publicid:gv.at:ecdid+BBA-STA+AS</i> gesetzt werden

- **Prüfungen:**

Das vbPK ZP-TD muss pro Leistung genau einmal angeliefert werden.

Das vbPK AS muss pro Leistung genau einmal angeliefert werden.

- **Fehlerfall:**

Rückweisung der einzelnen Leistung.

Leistungsempfänger ist eine nicht-natürliche Person

Dieses Element ist genau einmal pro Leistung zu verwenden.

Beispiel:

...

```
<l:Leistungsdaten>
  <l:Personenleistung>
    <l:Leistungsempfaenger>
      <l:NichtNatuerlichePerson>
        <l:Identification>
          <p:Value>FN175867</p:Value>
          <p:Type>urn:publicid:gv.at:baseid+XFN</p:Type>
        </l:Identification>
        <l:Identification>
          <p:Value>1243567899</p:Value>
          <p:Type>urn:publicid:gv.at:baseid+ERSB</p:Type>
        </l:Identification>
        <l:VollerName>Firma Mustermann</l:VollerName>
      </l:NichtNatuerlichePerson>
    </l:Leistungsempfaenger>
  </l:Personenleistung>
</l:Leistungsdaten>
```

...

Element	Erläuterung
l:Leistung/l:Leistungsdaten/l:Personenleistung/l:Leistungsempfaenger/l:NichtNatuerlichePerson/l:Identification/p:Value	Wert des eindeutigen Kennzeichens (Stammzahl) der nicht natürlichen Person. Werte können die Firmenbuchnummer, die Vereinsregisternummer oder die Ordnungszahl des Ergänzungsregister für sonstige Betroffene sein
l:Leistung/l:Leistungsdaten/l:Personenleistung/l:Leistungsempfaenger/l:NichtNatuerlichePerson/l:Identification/p:Type	<u>Syntax:</u> urn:publicid:gv.at:baseid+ <i>SOURCE</i> Im URN bezeichnet <i>SOURCE</i> einen Kürzel für die Herkunft der Stammzahl und MUSS einer der folgenden Werte entsprechen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Firmenbuchnummer: <i>XFN</i> ▪ Vereinsregisternummer: <i>XZVR</i> ▪ Ergänzungsregister: <i>XERSB</i> ▪
l:Leistung/l:Leistungsdaten/l:Personenleistung/l:Leistungsempfaenger/l:NichtNatuerlichePerson/l:VollerName	Bezeichnung der nicht natürlichen Person

- **Prüfungen:**

Die Stammzahl (Firmenbuchnummer, Vereinsregisternummer, Zahl Ergänzungsregister) der nicht natürlichen Person muss genau einmal angeliefert werden.

Die Bezeichnung der nicht natürlichen Person muss genau einmal angeliefert werden

- **Fehlerfall:**

Rückweisung der einzelnen Leistung.

Personenleistung

in diesem Abschnitt sind die Informationen zur Personenleistung anzugeben.

Beispiel:

...

```
<l:Personenleistung>
  <l:LeistungsangebotID>1234567</l:LeistungsangebotID >
  <l:Bezeichnung>Förderung Elektrofahrrad</l:Bezeichnung>
  <l:Betrag>130.20</l:Betrag>
  <l:MonatVon>2012-03</l:MonatVon>
  <l:MonatBis>2012-05</l:MonatBis>
  <l:DatumAuszahlung>2011-03-29</l:DatumAuszahlung>
  <l:DatumGewahrung>2011-03-01</l:DatumGewahrung>
  <l:CoFinanziert>zu 20% EU</l:CoFinanziert>
  <l:VerpflichtungLeistungAnDritte>N</l:VerpflichtungLeistungAnDritte>
  <l:Bedarfsgemeinschaft>N</l:Bedarfsgemeinschaft>
  <l:Fremdschlüssel>GZ47111213</l:Fremdschlüssel>
</l:Personenleistung>
</l:Leistungsdaten>
```

Element	Erläuterung
l:Leistung/l:Leistungsdaten/l:Personenleistung/I:LeistungsangebotID	ID des Leistungsangebots im zentralen Leistungsangebotskatalog (7-stellig) (siehe [TDB-LA])
l:Leistung/l:Leistungsdaten/l:Personenleistung/I:Bezeichnung	Bezeichnung der Leistung
l:Leistung/l:Leistungsdaten/l:Personenleistung/I:Betrag	Betrag/Höhe der Zahlung
l:Leistung/l:Leistungsdaten/l:Personenleistung/I:TagVon	Eine Leistung kann für einen Zeitpunkt oder für einen Zeitraum ausbezahlt werden (Gültigkeit haben). Diese

I:Leistung/I:Leistungsdaten/I: Personenleistung/I:TagBis	Gültigkeit wird durch ein Intervall: <ul style="list-style-type: none"> • in Tagen (TagVon und TagBis) oder • in Monaten (MonatVon und MonatBis) oder • in Jahren (JahrVon und JahrBis) definiert. Handelt es sich um einen Zeitpunkt , ist das jeweilige Von - Datum und das Bis - Datum gleich zu setzen.
I:Leistung/I:Leistungsdaten/I: Personenleistung/I:MonatVon	
I:Leistung/I:Leistungsdaten/I: Personenleistung/I:MonatBis	
I:Leistung/I:Leistungsdaten/I: Personenleistung/I:JahrVon	
I:Leistung/I:Leistungsdaten/I: Personenleistung/I:JahrBis	
I:Leistung/I:Leistungsdaten/I: Personenleistung/I:DatumAuszahlung	Datum, an dem die Leistung ausbezahlt wurde
I:Leistung/I:Leistungsdaten/I: Personenleistung/I:DatumGewaehrung	Datum, an dem die Leistung gewährt wurde
I:Leistung/I:Leistungsdaten/I: Personenleistung/I:CoFinanziert	Zusätzliche Information, wenn der Auszahlungsbetrag Teil einer Co-Finanzierung ist
I:Leistung/I:Leistungsdaten/I: Personenleistung/I:VerpflichtungLeistungAnDritte	Indikation, dass dafür unmittelbar eine angemessene geldwerte Gegenleistung an einen Dritten zu erbringen ist (J/N).
I:Leistung/I:Leistungsdaten/I: Personenleistung/I:Bedarfsgemeinschaft	Indikation ob die Leistung für eine Bedarfsgemeinschaft ausbezahlt wurde (J/N)
I:Leistung/I:Leistungsdaten/I: Personenleistung/I:Fremdschlüssel	Interne Geschäftszahl, Fremdschlüssel, Identifikationsmerkmal, Referenz, etc.
I:Leistung/I:Leistungsdaten/I: Personenleistung/I:DeminimisRelevant	Kennzeichnet eine Leistung als gem. Deminimis-VO bei der Vergabe zu beachten.

▪ **Prüfungen:**

Zeitpunkt- bzw. Zeitraumbestimmung

Das Datum ist als TagVon und TagBis oder MonatVon und MonatBis oder JahrVon und JahrBis anzugeben. Es muss ein schlüssiges Intervall (Von-Datum <= Bis-Datum) angegeben sein. Bei einem Zeitpunkt müssen Von- und Bis-Element identisch sein.

TagVon/TagBis erfordert ein vollständiges Datum (10 Stellen, JJJJ-MM-TT)

MonatVon/MonatBis erfordert 7 Stellen für Monat und Jahr (JJJJ-MM)

JahrVon/JahrBis erfordert 4 Stellen für Jahr (JJJJ)

LeistungsangebotID

Die Leistung muss einem gültigen Leistungsangebot aus der zentralen Leistungsangebotsdatenbank zugeordnet sein.

Die Leistende Stelle muss zur Meldung auf das referenzierte Leistungsangebot berechtigt sein.

Datum der Auszahlung

Das Datum der Auszahlung darf nicht in der Zukunft liegen

- **Fehlerfall:**

Rückweisung der einzelnen Leistung.

Sammelleistungen

in diesem Abschnitt sind die Informationen zu Sammelleistungen anzugeben.

Beispiel:

...

<l:Leistungsdaten>

<l:Sammelleistung>

<l:Leistungsjahr>2011</l:Leistungsjahr>

<l:LeistungsangebotID>7654321</l:LeistungsangebotID >

<l:Bezeichnung>Förderung Elektrofahrrad</l:Bezeichnung>

<l:Gesamtkosten>250000.00</l:Gesamtkosten>

<l:AnzahlLeistungsempfaenger>10008</l:AnzahlLeistungsempfaenger>

</l:Sammelleistung>

</l:Leistungsdaten>

Element	Erläuterung
l:Leistung/l:Leistungsdaten/l:Sammelleistung /l:Leistungsjahr	Jahr, in dem die angelieferte Sammelleistung angefallen ist
l:Leistung/l:Leistungsdaten/l:Sammelleistung /l:LeistungsangebotID	ID des Leistungsangebots im zentralen Leistungskatalog (7-stellig)
l:Leistung/l:Leistungsdaten/l:Sammelleistung /l:Bezeichnung	Bezeichnung der Leistung falls abweichend von Bezeichnung des Leistungsangebots im zentralen Leistungskatalog
l:Leistung/l:Leistungsdaten/l:Sammelleistung /l:Gesamtkosten	Gesamtkosten dieser Sachleistungen
l:Leistung/l:Leistungsdaten/l:Sammelleistung /l:AnzahlLeistungsempfaenger	Anzahl der Leistungsempfänger, die diese Sachleistung

- **Prüfungen:**

Der Information muss genau einmal pro Leistung angeliefert werden.

LeistungsangebotID

Die Leistung muss einem gültigen Leistungsangebot aus der zentralen Leistungsangebotsdatenbank zugeordnet sein.

Die Leistende Stelle muss zur Meldung auf das referenzierte Leistungsangebot berechtigt sein.

- **Fehlerfall:**

Rückweisung der einzelnen Leistung.

3.1. Prüfungen und Verarbeitung von Daten

Die Prüfung und Verarbeitung von Leistungen erfolgt synchron (sofort) und das Ergebnis wird umgehend rückgemeldet. Zum wiederholten Abruf eines solchen Ergebnisses ist entweder das entsprechende Webservice zur Abfrage von Verarbeitungsprotokollen (siehe „ Use Case 3.1 Abfrage von Verarbeitungsprotokollen“) oder die Direktabfrage im Dialogverfahren zu verwenden.

Nach Übermittlung einer Leistung im Datenstrom erfolgt die Prüfung und Verarbeitung des Übermittlungspaketes synchron (sofort). Das Ergebnis der Verarbeitung wird sofort als Verarbeitungsprotokoll zurückgeliefert.

Bestandteile der Prüfung:

- Paket wird gegen das XML Schema geprüft
- Prüfung der inhaltlichen Richtigkeit der Meldungen nach definierten Prüfregeln
- Verprüfung von Abhängigkeiten bei Korrekturen und Löschungen (Vorhandensein und Eindeutigkeit der Schlüssel)
- Überprüfung jedes Übermittlungspaketes, ob das OKZ des Übermittlers (im xml-Header) für das angegebene OKZ der leistenden Stelle (jeder Leistung) übermitteln darf
- Überprüfung jeder Leistung, ob das OKZ der leistenden Stelle zu der angegebenen LeistungsangebotID des Leistungsangebotskatalog melden darf

Ergebnisse der Prüfungen und Verarbeitungen:

Je nach Ergebnis der Prüfung wird eine der folgenden Rückmeldungen als XML-Statusmeldung oder SOAP Fault ausgegeben [TDB-FC].

- **Datenpaket wurde zur Gänze eingebracht.**

Wurde das Datenpaket zur Gänze für verarbeitbar befunden, wird die Übernahme des gesamten Datenpaketes bestätigt. Es wird eine Antwort mit dem entsprechenden Status OK zurückgeliefert.

- **Datenpaket wurde nicht (vollständig) eingebracht.**

Wurde das Datenpaket teilweise für nicht verarbeitbar befunden, werden im Übermittlungsprotokoll die einzelnen fehlerhaften, nicht übernommenen Datensätze aufgelistet und der (die) dazugehörige(n) Fehler beschrieben. Die fehlerhaften Datensätze müssen nach Korrektur nochmals übermittelt werden.

- **Datenpaket wurde zur Gänze zurückgewiesen:**

Sollte die Übermittlung im Datenstrom fehlerhaft sein, eine Prüfung die Rückweisung des gesamten Lieferfiles zum Ergebnis haben oder die Anzahl der Fehler die definierte Obergrenze erreichen, wird anstelle einer Verarbeitungsmeldung ein SOAP-Fault erzeugt und an die leistende Stelle rückübermittelt.

3.2. Struktur der Rückantwort auf die Mitteilung

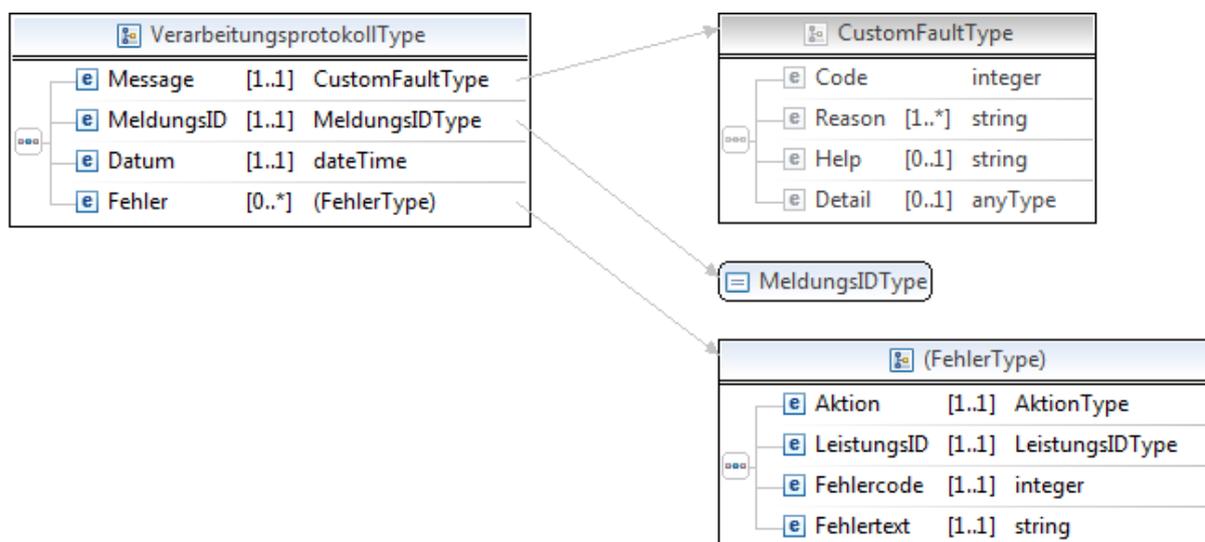


Abbildung 5: Struktur der Rückmeldung bei (teilweise) erfolgreicher Leistungsmittlung

Bei erfolgreicher Übermittlung liefert das Webservice eine SOAP Antwort mit dem Element *LeistungsdatenResponse* des Typs *VerarbeitungsprotokollType* zurück, welches eine Statusnachricht (*Message*), die MeldungsID und das Datum der Verarbeitung enthält.

3.2.1. Übermittlung teilweise fehlerhaft

Bei einer nur teilweise erfolgreichen Übermittlung enthält das Verarbeitungsprotokoll ein Element *Fehler* mit den zurückgewiesenen Leistungen jeweils mit der versuchten Aktion und dem Fehlercode. Im Element *Message* wird der Status der Webservice Antwort als Message Code und Beschreibungstext übermittelt. Die Fehlercodes sind in in [TDB-FC] beschrieben.

3.2.2. Übermittlung fehlerhaft

Überschreitet die Anzahl der Fehler innerhalb eines Übermittlungspaketes eine definierte Grenze, so ist von einem Massenfehler auszugehen. Wenn ein solcher Massenfehler auftritt, wird die Verarbeitung abgebrochen und das Übermittlungspaket zur Gänze zurückgewiesen. Die maximale Anzahl an Fehlern wird mit **50 Fehlern pro Übermittlungspaket** festgelegt. Massenfehler, die dazu führen, dass die gesamte Nachricht zurückgewiesen wird, erzeugen ein SOAP Fault anstelle einer Antwortnachricht. In den Fault-Details wird die *MeldungsID* des fehlerhaften Übermittlungssatzes zurückgegeben. Fehler- und Statuscodes sowie Beschreibungen sind in [TDB-FC] zu finden.

Beispiel für einen Fehlercode der TDB im SOAP Fault:

```
<env:Envelope xmlns:env="http://www.w3.org/2003/05/soap-envelope"
xmlns:td="http://www.transparenzdatenbank.gv.at/faults"
xmlns:xml="http://www.w3.org/XML/1998/namespace">
  <env:Body>
    <env:Fault>
      <faultcode>td:F4030</faultcode>
      <faultstring>Fehlerhafter Meldungsdatensatz des Übermittlers</faultstring>
      <detail><td:MeldungsID>1234</td:MeldungsID></detail>
    </env:Fault>
  </env:Body>
</env:Envelope>
```

3.3. Struktur zur Abfrage von Verarbeitungsprotokollen

Das Verarbeitungsprotokoll wird mit einer MeldungsID als einzigem Abfrageparameter im Element *VerarbeitungsprotokollRequest* des Webservice Request abgerufen. Die Webservice Antwort enthält das Element *LeistungsdatenResponse* vom zuvor beschriebenen Typ *VerarbeitungsprotokollType*.

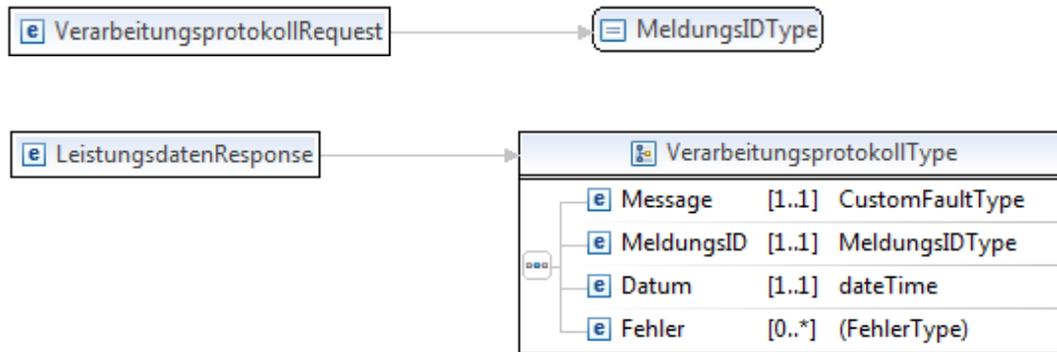


Abbildung 6: Inhalt der Antwort des Webservice auf den Abruf des Verarbeitungsprotokolls

4. Benutzer und Rollenzuordnungen

Der Zugriff der leistenden Stellen auf die Anwendung Transparenzdatenbank erfolgt im Wege des Portalverbundes bzw. über die technischen Mittel des Portalverbundes. Gemäß dem Delegationsprinzip des Portalverbundes wird für die TDB keine eigene Benutzer- und Rechteverwaltung geschaffen. Von der TDB werden eigene Rollen für Meldungen und Abfrage definiert. Die Berechtigung für Meldungen und Abfragen erfolgt durch die Zuteilung und Eintragung der entsprechenden Rolle im Stammportal des Benutzers durch die zuständige Dienststelle.

Eine leistende Stelle muss eine Neuanlage, Änderung oder Löschung einer Meldung einer Leistung unter ihrer eindeutigen Kennung durchführen. Diese Kennung muss beim Aufruf der PV-Applikation im PVP-Header an das Anwendungsportal bzw. die Anwendung übertragen werden.

Gemäß der Konvention PVP wird der Header-Parameter X-AUTHORIZE-Roles verwendet. Dieser enthält die Rolle des Benutzers sowie zusätzliche Parameter, welche die Berechtigungen der Rolle einschränken können. Rolle und Parameter werden vom Benutzeradministrator auf Basis der Geschäftsverteilung vergeben und in der Benutzerverwaltung des Stammportals gepflegt.

4.1. Meldung schreiben

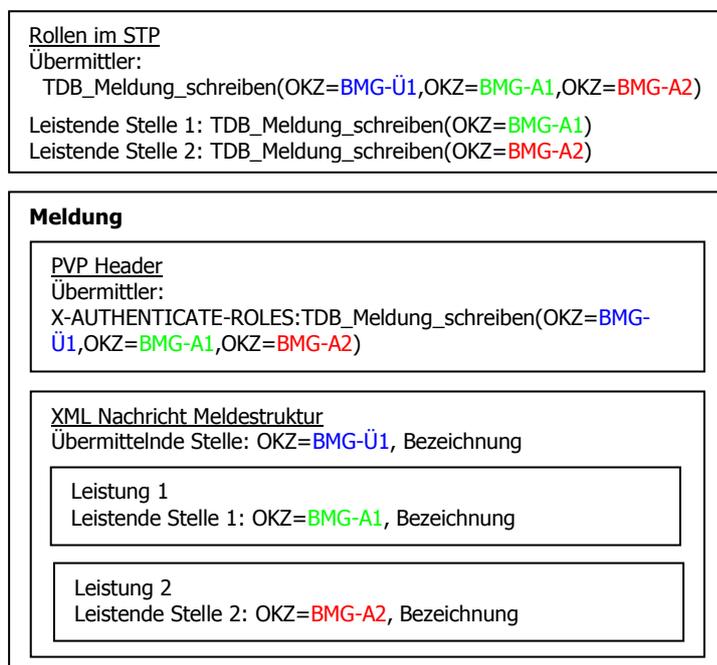
Die Anwendungsrolle für das Schreiben von Meldungen hat die Bezeichnung „TDB_Meldung_schreiben“. Die Rolle hat einen oder mehrere Parameter mit den jeweiligen OKZ als Kennzeichen von leistenden Stellen.

OKZ = Ebene+Bereich+Schlüssel des OKZ nach Konvention VKZ 1.2.0

Beschreibung organisatorische Aufgabe	technische Abbildung
Darf alle Leistungen für BMASK melden und bearbeiten	TDB_Meldung_schreiben(OKZ=BMASK)
Darf alle Leistungen für BMASK-A1 melden und bearbeiten	TDB_Meldung_schreiben(OKZ=BMASK-A1)
Darf alle Leistungen für BMASK und alle OEs melden und bearbeiten	TDB_Meldung_schreiben(OKZ=BMASK-*)
Darf alle Leistungen für BMASK-A1 und BMASK-A2 melden und bearbeiten	TDB_Meldung_schreiben(OKZ=BMASK-A1, OKZ=BMASK-A2)

Tabelle 2: Beispiele zur Umsetzung organisatorischer Aufgaben als Rolle

Schematische Darstellung der Abhängigkeiten von Rolle „TDB_Meldung_schreiben“ und „Meldestruktur“:



Der Übermittler mit der OKZ BMG-Ü1 darf für die leistenden Stellen BMG-A1 und BMASK-A2 Leistungen senden und bearbeiten. Die leistenden Stellen dürfen jeweils ihre eigene Leistung bearbeiten.

Über die OKZ im Mitteilungsheader ist die Meldung dem Übermittler zuordenbar

Durch die OKZ bei jeder Leistung sind Leistungen der jeweiligen leistenden Stelle zuordenbar

Tabelle 3: Schematische Darstellung der Abhängigkeiten von Rolle „TDB_Meldung_schreiben“ und „Meldestruktur“

Administrationsberechtigung

Um eine Bearbeitung aller Leistungen eines Organisationskennzeichens [OKZ] zu vereinfachen, besteht die Möglichkeit, im Rollenparameter das Zeichen „*“ als Wildcard zu übergeben. Dieses Wildcarding findet unter anderem Anwendung bei

- der zentralen Übermittlung von Leistungen unterschiedlicher leistender Stellen eines Organisationskennzeichens (Verwendung einer zentralen Meldeapplikation)
- der Pflege bzw. Korrektur/Neuzuweisung der leistenden Stelle bei bereits übermittelnden Leistungen (Änderung der Lese/Schreibberechtigung)

Beispiel:

- TDB_Meldung_schreiben(OKZ=L1-*): Benutzer darf alle Leistungen des Landes L1 melden und ändern.
- TDB_Meldung_schreiben(OKZ=L6-BH*): Benutzer darf alle Leistungen aller BHs im Land L6 melden und ändern.

Hinweis: Wildcards dürfen lediglich im Rollenparameter, nicht jedoch in der XML-Nachricht verwendet werden. In der Nachricht muss ein vollständig ausdefiniertes OKZ verwendet werden.

4.1.1. Meldung mittels Webservice schreiben

Für die Übermittlung mittels Webservice muss eine eigene Rolle verwendet werden. Die Bezeichnung dieser Rolle ist TDB_Meldung_schreiben_WS. Die Verwendung der Rollenparameter erfolgt analog zur Rolle TDB_Meldung_schreiben.

4.2. Meldung lesen

Die Rolle für das Lesen von eigenen Leistungen (zu Kontrolle von Übermittlungen) hat die Bezeichnung „TDB_Meldung_lesen“. Die Rolle hat als Parameter ein oder mehrere OKZ als Kennzeichnung der leistenden Stelle bzw. Stellen.

Administrationsberechtigung

Für die Rolle TDB_Meldung_lesen wird die Administrationsberechtigung analog zur Rolle TDB_Meldung_schreiben (s.o.) mittels Wildcard abgebildet.

5. Externe Systemschnittstellen**5.1. Stammzahlenregister**

Die Ausstattung einer personenbezogenen Leistung für natürliche Personen mit den entsprechenden bereichsspezifischen Personenkennzeichen (Transparenzdatenbank und Statistik Austria) im Dialogverfahren erfolgt über den Aufruf eines Webservice des Stammzahlenregisters. Das Dialogverfahren wird die Webservice Schnittstelle integrieren und die SZR-Funktionalität der Personensuche und -anlage im Verfahren anbieten.

5.2. Unternehmensregister und Ergänzungsregister für sonstige Betroffene

Eine Ausstattung einer personenbezogenen Leistung für nicht natürliche Personen mit einer Stammzahl kann derzeit über den Aufruf eines kostenfreien Webservice des Unternehmensregisters der Statistik Austria erfolgen. Die Dokumentation der Schnittstelle findet sich in [UR-D].

Zukünftig (geplant 3.Q 2012) wird das ERsB die Einträge des jetzigen UR (mit Ausnahme der Firmen und Vereine) übernehmen. Die gemeinsame Abfrage der drei Register über Webservice, wie sie schon jetzt über das UR möglich ist, wird bestehen bleiben. Alle nicht-natürlichen Personen sind dann entweder im Firmenbuch, Vereinsregister oder ERsB eingetragen und mit einer Stammzahl nach E-Government Gesetz versehen. Die Inhalte der jetzigen KUR werden dann als Ordnungsbegriffe des Ergänzungsregisters übernommen. Ein nicht-natürlicher Leistungsempfänger der nicht im Firmenbuch, im Zentralen Vereinsregister oder im ERsB auffindbar ist, kann sich dann, um ein eindeutiges Kennzeichen zu erlangen, in das Ergänzungsregister eintragen lassen. Dies gilt insbesondere für:

- Leistende Stellen, die nicht Behörden sind und im Rahmen der Privatwirtschaftsverwaltung tätig werden
- Leistungsempfänger, die nicht natürliche Personen sind

Die derzeitige Eintragung erfolgt per Antrag an die Stammzahlenregisterbehörde unter Angabe der in §11 ERegV 2009 genannten Daten:

- Bezeichnung, Anschrift und Sitz des Antragstellers,
- Bezeichnung, Anschrift und gegebenenfalls weitere Anmerkungen betreffend organisatorische oder geographische Unterteilungen des Antragstellers
- Rechtscharakter bzw. Organisationsform des Antragstellers einschließlich allfälliger Erläuterungen
- Bezeichnung der Urkunden und/oder Rechtsvorschriften, mit welchen die rechtliche Existenz des Antragstellers nachgewiesen wird (Bestandsnachweis)
- das Datum der Gründung oder des sonstigen Zustandekommens und die Dauer des Bestandes, wenn dieser zeitlich begrenzt ist
- Optional: Organe

6. Anhang

Beispiel XML Struktur für die Übermittlung von Leistungsdaten

```

<?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
<!-- Uebermittlung Leistungsdaten Stand: 21.03.2012-->
<l:LeistungsdatenUebermittlung
  xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
  xsi:schemaLocation="http://transparenzportal.gv.at"
  xmlns:p="http://reference.e-government.gv.at/namespace/persondata/de/20040201#"
  xmlns:l="http://transparenzportal.gv.at">
  <l:Header>
    <l:Uebermittler>
      <l:Identification>
        <p:Value> Text max 30 Stellen </p:Value>
        <p:Type> OKZ </p:Type>
      </l:Identification>
      <l:VollerName>Text max 50 Stellen </l:VollerName>
    </l:Uebermittler>
    <l:MeldungsID> Text max 50 Stellen </l:MeldungsID>
    <l:Datum> JJJJ-MM-DD </l:Datum>
    <l:Uhrzeit> HH24:MI:SS </l:Uhrzeit>
    <l:AnzahlLeistungen>999</l:AnzahlLeistungen>
    <l:Test>1stellig J|N </l:Test>
  </l:Header>
  <l:Leistung>
    <l:Aktion> 1stellig E|K|L </l:Aktion>
    <l:LeistungsID> Text max 30 Stellen </l:LeistungsID>
    <l:DatumLoeschung> JJJJ-MM-DD </l:DatumLoeschung>
  <!-- *** Leistende Stelle (bei Personenleistung) *** -->
    <l:LeistendeStelle>
      <l:NichtNatuerlichePerson>
        <l:Identification>
          <p:Value> Text max 50 Stellen </p:Value>
          <p:Type> OKZ </p:Type>
        </l:Identification>
        <l:VollerName> Text max 30 Stellen </l:VollerName>
      </l:NichtNatuerlichePerson>
      <l:PostAdresse>
        <p:Staatscode>3stellig</p:Staatscode>
        <p:Postleitzahl>9999</p:Postleitzahl>
        <p:Gemeinde> Text max 30 Stellen </p:Gemeinde>
        <p:Zustelladresse>

```

```

        <p:Strassenname> Text max 30 Stellen </p:Strassenname>
        <p:Orientierungsnummer>9999</p:Orientierungsnummer>
        <p:Gebaeude>Text max 10 Stellen</p:Gebaeude>
        <p:Nutzungseinheitsnummer>Text max 10 Stellen</p:Nutzungseinheitsnummer>
    </p:Zustelladresse>
</l:PostAdresse>
<l:KontaktInformation> Text max 50 Stellen </l:KontaktInformation>
<l:KontaktTelefon>
    <p:FormatierteNummer> +99 9999 999999 </p:FormatierteNummer>
</l:KontaktTelefon>
<l:KontaktInternet>
    <p:Adresse> Text max 30 Stellen </p:Adresse>
</l:KontaktInternet>
</l:LeistendeStelle>
<!-- *** Leistungsdaten *** -->
<l:Leistungsdaten>
<!-- *** Leistungsdaten bei Personenleistungen*** -->
    <l:Personenleistung>
<!-- *** Leistungsempfänger *** -->
        <l:Leistungsempfaenger>
<!-- *** wenn Leistungsempfänger eine natürliche Person ist *** -->
            <l:NatuerlichePerson>
                <!--*** vbPK Transparenzdatenbank ***-->
                <l:Identification>
                    <p:Value> Text 172 Stellen </p:Value>
                    <p:Type>urn:publicid:gv.at:ecdid+BMF+ZP-TD</p:Type>
                </l:Identification>
                <!--*** UND vbPK Statistik Austria***-->
                <l:Identification>
                    <p:Value> Text 172 Stellen </p:Value>
                    <p:Type>urn:publicid:gv.at:ecdid+BBA-STA+AS</p:Type>
                </l:Identification>
            </l:NatuerlichePerson>
<!-- *** ODER wenn Leistungsempfänger eine nicht-natürliche Person ist *** -->
            <l:NichtNatuerlichePerson>
                <l:Identification>
                <!--*** Stammzahl:Ordnungszahl im Firmenbuch *** -->
                    <l:Identification>
                        <p:Value> Text max 10 Stellen </p:Value>
                        <p:Type>urn:publicid:gv.at:baseid+XFN</p:Type>
                    </l:Identification>
                <!-- ODER Vereinsregister -->
                    <l:Identification>

```

```

        <p:Value>Text max 10 Stellen</p:Value>
        <p:Type>urn:publicid:gv.at:baseid+XZVR</p:Type>
    </l:Identification>
    <!-- ODER Ergänzungsregister -->
    <l:Identification>
        <p:Value>Text max 10 Stellen </p:Value>
        <p:Type>urn:publicid:gv.at:baseid+XERSB</p:Type>
    </l:Identification>
    <l:VollerName>Text max 30 Stellen</l:VollerName>
</l:NichtNaturerlichePerson>
</l:Leistungsempfaenger>

<l:LeistungsangebotID> Text max 7 Stellen </l: LeistungsangebotID >
<l:Bezeichnung> Text max 50 Stellen </l:Bezeichnung>
<l:Betrag>9999999.99</l:Betrag>
<l:TagVon> JJJJ-MM-TT </l:TagVon>
<l:TagBis> JJJJ-MM-TT </l:TagBis>
<l:DatumAuszahlung> JJJJ-MM -TT</l:DatumAuszahlung>
<l:DatumGewaehrung> JJJJ-MM -TT</l:DatumGewaehrung>
<l:CoFinanziert> Text max 50 Stellen </l:CoFinanziert>
<l:VerpflichtungLeistungAnDritte> 1stellig J | N </l: VerpflichtungLeistungAnDritte>
<l:Bedarfsgemeinschaft> 1stellig J | N </l: Bedarfsgemeinschaft>
<l:Fremdschluessel> Text max 50 Stellen </l: Fremdschluessel>
<l:DeminimisRelevant> 1stellig J | N </l:DeminimisRelevant>
</l:Personenleistung>
<!-- *** Leistungsdaten bei Sammelleistung*** -->
    <l:Sammelleistung>
        <l:Leistungsjahr> JJJJ</l:Leistungsjahr>
        <l:LeistungsangebotID> Text max 7 Stellen </l:LeistungsangebotID>
        <l:Bezeichnung> Text max 50 Stellen </l:Bezeichnung>
        <l:Gesamtkosten>9999999.99</l:Gesamtkosten>
        <l:AnzahlLeistungsempfaenger> 9999999 </l:AnzahlLeistungsempfaenger>
    </l: Sammelleistung >
</l:Leistungsdaten>
</l:Leistung>
</l:LeistungsdatenUebermittlung>

```